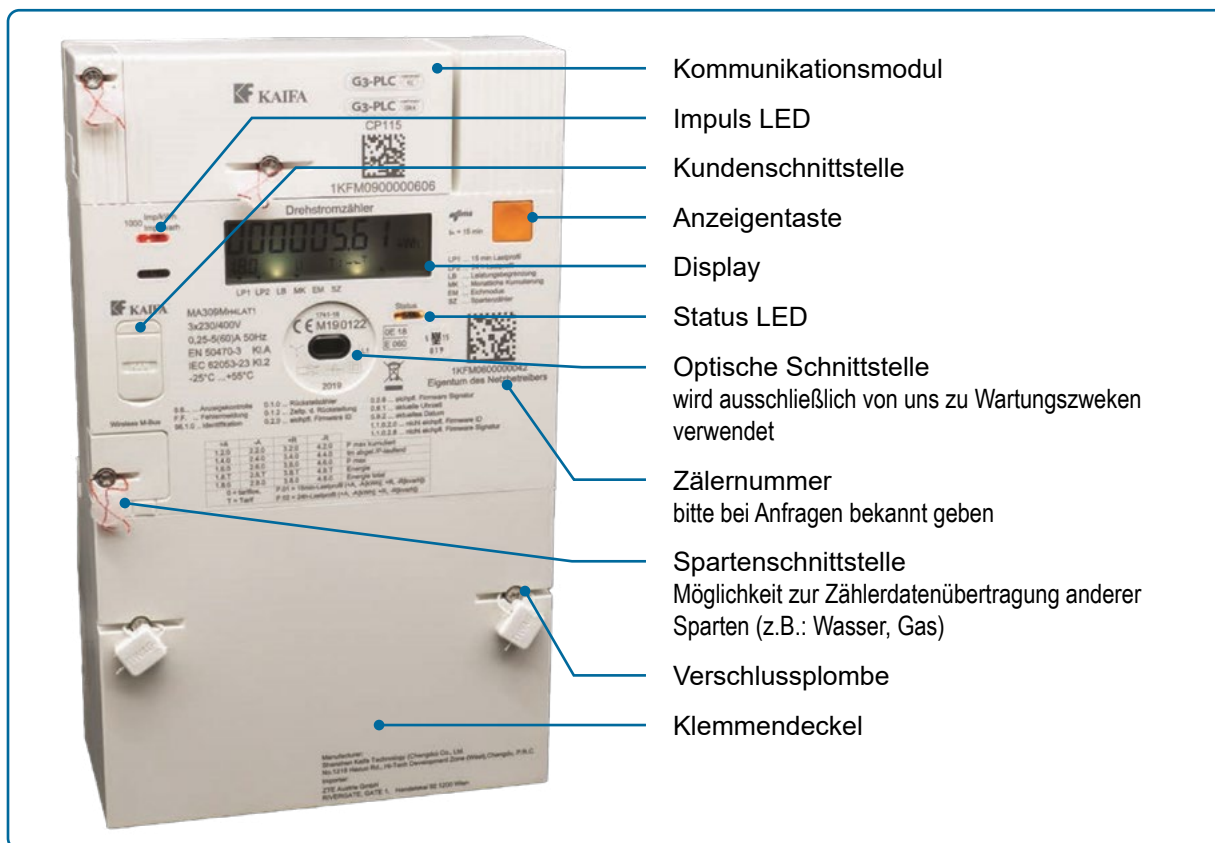


Smart Meter Kurzanleitung

Digitaler Drehstromzähler

In der Ausführung als Smart Meter IMS (Standard) oder IME (erweitert) und als digitaler Standardzähler DSZ (Opt-Out). Auf der Abbildung mit PLC (Power Line Communication) Kommunikationsmodul



Kommunikationsmodul in zwei Ausführungsvarianten

“PLC” Übertragung über bestehendes Stromnetz oder Übertragung über Mobilfunk.

Aktivierung der Displaybeleuchtung

Zum einfacheren Ablesen des Displays wird die Anzeigetaste für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis die Hintergrundbeleuchtung aktiviert wird.

Anzeige zum Kommunikationsstatus durch die Status LED

blinkt gelb = Initialisierung der Kommunikation

leuchtet rot = keine Kommunikation möglich

leuchtet grün = empfangsbereit

blinkt grün = Daten werden gesendet oder empfangen

Anzeige zum Energieverbrauch durch die Impuls LED

leuchtet rot = kein aktueller Stromverbrauch

blinkt rot = Strom wird verbraucht

Digitaler Wechselstromzähler

In der Ausführung als Smart Meter IMS (Standard) oder IME (erweitert) und als digitaler Standardzähler DSZ (Opt-Out). Auf der Abbildung mit Mobilfunk-Kommunikationsmodul.



Kommunikationsmodul in zwei Ausführungsvarianten

“PLC” Übertragung über bestehendes Stromnetz oder Übertragung über Mobilfunk.

Aktivierung der Displaybeleuchtung

Zum einfacheren Ablesen des Displays wird die Anzeigetaste für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis die Hintergrundbeleuchtung aktiviert wird.

Anzeige zum Kommunikationsstatus durch die Status LED

blinkt gelb = Initialisierung der Kommunikation

leuchtet rot = keine Kommunikation möglich

leuchtet grün = empfangsbereit

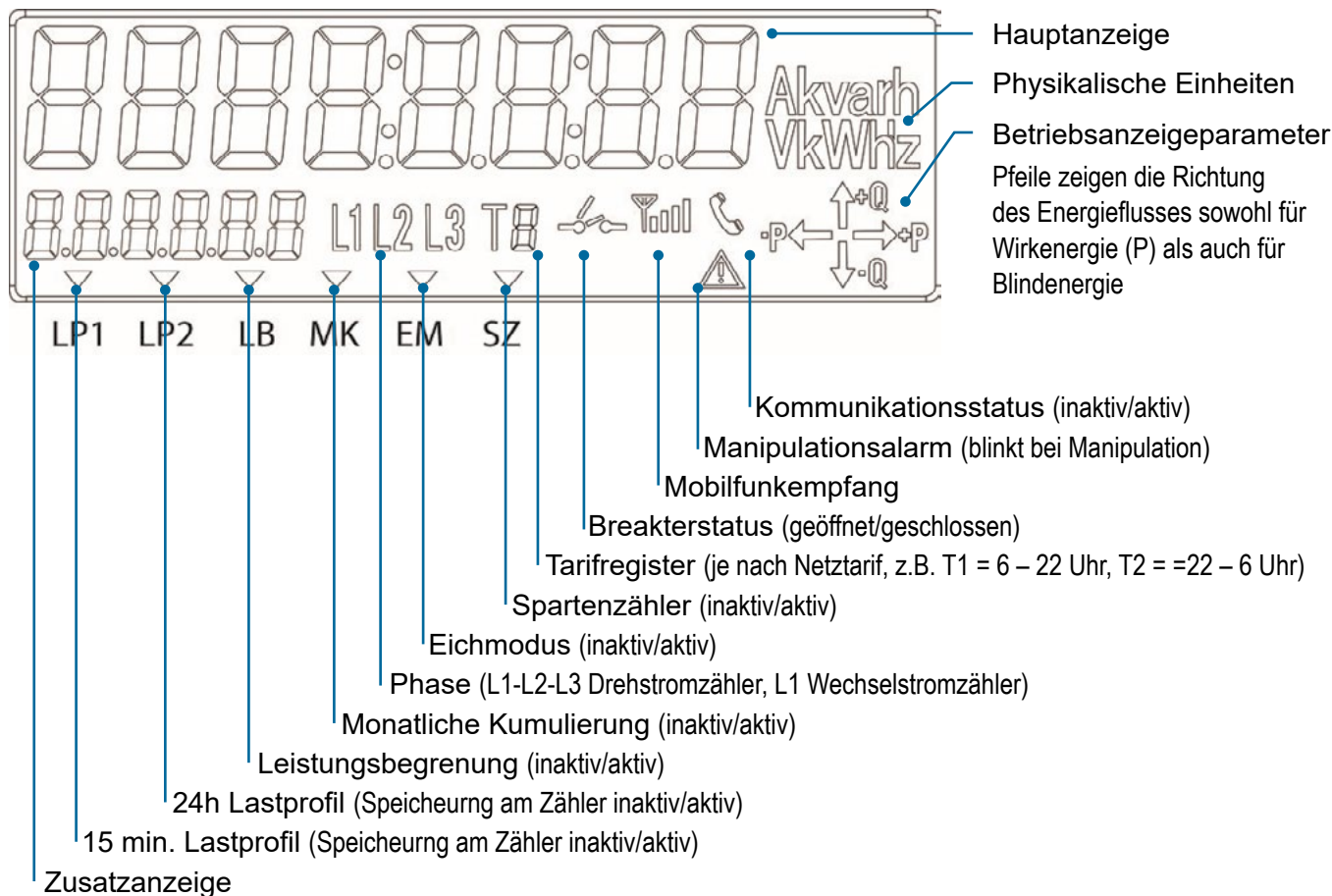
blinkt grün = Daten werden gesendet oder empfangen

Anzeige zum Energieverbrauch durch die Impuls LED

leuchtet rot = kein aktueller Stromverbrauch

blinkt rot = Strom wird verbraucht

Welche Anzeigen finden Sie am Smart-Meter-Display?



Wie lesen Sie den Zählerstand vom Display ab?



Das **Smart-Meter-Display** zeigt immer folgende Informationen an:

- die Einheit (z.B. Kilowattstunde kWh) und den zugehörigen Wert (Zählerstand)
- die Tarifbezeichnung (siehe nebenstehende Erklärung)
- den Breaker-Status (offen/geschlossen)

- die Lastprofilbezeichnungen (LP1/LP2)
- den Status der Kommunikationseinheit
- die Energierichtung (siehe nebenstehende Erklärung).

Kennziffer für den Tarif:

Das Smart-Meter-Display zeigt den Zählerstand und den gewählten Tarif:

- 1.8.0 (= Bezug von Wirkenergie)
- 2.8.0 (= Lieferung von Wirkenergie).

Energierichtung

Die Pfeile zeigen die Energierichtung:
Q = Blindenergie, P = Wirkenergie.

Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?

1. Intelligentes Messgerät in der Standard-Konfiguration/IMS (Standard-Variante)

1× pro Tag wird der Zählerstand ausgelesen und an den Netzbetreiber übertragen. Ab dem Folgetag kann der Kunde im Kundenportal diese Daten einsehen. Am Gerät selbst werden die gemessenen Tages- und Viertelstundenwerte für 60 Tage gespeichert und danach überschrieben. Der Gesamtzählerstand bleibt immer erhalten. Diese Einstellung ist standardmäßig programmiert – wenn Sie sich dafür entscheiden, ist für Sie nichts zu tun. Die Kundenschnittstelle kann auf Wunsch aktiviert werden.

2. Intelligentes Messgerät in der erweiterten Konfiguration/IME (Opt-In-Variante)


1× pro Tag werden zusätzlich zum Zählerstand auch Viertelstundenverbrauchswerte an den Netzbetreiber übertragen. Ab dem Folgetag kann der Kunde im Kundenportal diese Daten einsehen. Am Gerät selbst werden die gemessenen Tages- und Viertelstundenwerte für 60 Tage gespeichert und danach überschrieben. Der Gesamtzählerstand bleibt immer erhalten. Diese Einstellung kann nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung erfolgen. Sie können die Einstellung auch jederzeit selbst über das Kundenportal vornehmen. Die Kundenschnittstelle kann auf Wunsch aktiviert werden.


3. Digitaler Standardzähler/DSZ (Opt-Out-Variante)

Es erfolgt keine tägliche Übertragung von Zählerständen an den Netzbetreiber. Auch am Gerät selbst werden keine Zählerstände gespeichert. Wie bisher wird der Verbrauch als Gesamtzählerstand erfasst. Entsprechend der herkömmlichen Zählerablesung wird z.B. zur Abrechnung 1× pro Jahr (bei monatlichen Abrechnungen 1× pro Monat) der aktuelle Zählerstand an den Netzbetreiber übertragen. In dieser Opt-Out-Einstellung sind intelligente Funktionen des Smart Meters deaktiviert. Die Kundenschnittstelle kann in dieser Variante nicht genutzt werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, können Sie uns dies schriftlich mitteilen.

Wie erkenne ich die Smart-Meter Einstellung?

Smart Meter als IMS und IME


Die Smart-Meter-Einstellung IMS (Standard) und IME (Erweitert) kann man einfach am Display erkennen. Bei den Ausführungen IMS und IME finden Sie am Display über den Bezeichnungen LP1, LP2 und MK ein Dreieckssymbol .

Ein weiteres Kennzeichen ist das am Display angezeigte Breakersymbol .



Smart-Meter-Einstellung als IMS (Standard) bzw. IME (Erweitert)

Smart Meter als DSZ (Opt-Out)

Einen Zähler in der DSZ-Ausführung (Digitaler Standard zähler) erkennt man an den fehlenden Dreiecksymbolen über den Bezeichnungen LP1, LP2, MK und dem fehlenden Breakersymbol .



Smart-Meter-Einstellung als DSZ (Digitaler Standardzähler)

Die aktuelle Smart-Meter-Einstellung kann man im Kundenportal einsehen und auch jederzeit ändern.

Wie nimmt man den Smart Meter wieder in Betrieb?



Bei Wiederinbetriebnahme einer Anlage wird der Smart Meter vom Netzbetreiber aus der Ferne auf „bereit zur Wiedereinschaltung“ aktiviert. Aus Sicherheitsgründen muss der Zähler (ausgenommen Zählertausch) vor Ort durch den Kunden selbst in Betrieb genommen werden.

Der Smart Meter ist betriebsbereit und Sie wollen ihn wieder in Betrieb nehmen?

- So funktioniert's:
- Am Smart-Meter-Display sehen Sie den Schriftzug „press on“. Außerdem ist das Breakersymbol geöffnet und blinkt.
- Halten Sie die Anzeigetaste solange gedrückt, bis Sie ein leises Klick-Geräusch hören.
- Der Schriftzug „press on“ verschwindet, und das Breakersymbol ist nun geschlossen und blinkt nicht mehr.
- Alles erledigt – der Smart Meter ist nun wieder in Betrieb!

Wichtig! Nach Stromausfällen oder einer geplanten Netzabschaltung durch den Netzbetreiber müssen Sie selber nichts tun.